

Neue Bank verzeichnet erfolgreiches erstes Geschäftshalbjahr

Die Bank erwirtschaftete einen erfreulichen Nettoneugeldzufluss und setzte damit den Wachstumskurs fort.

Die Neue Bank blickt auf ein erfolgreiches erstes Geschäftshalbjahr 2023 zurück. Die Rahmenbedingungen zeigten sich in der Berichtsperiode deutlich positiver als im ersten Halbjahr 2022. Die ersten sechs Monate des laufenden Jahres waren gekennzeichnet von weiter steigenden Zinsen und einer Stabilisierung der Finanzmärkte, wie die Bank in einer Medienmitteilung informierte.

Positive Ertrags- und Gewinnentwicklung

In diesem Umfeld erzielte die Neue Bank im 1. Halbjahr 2023 einen Gewinn von 4,8 Millionen Franken, der 4 Prozent über dem Ergebnis der Vorjahresperiode lag. Der Geschäftsertrag steigerte sich um 12 Prozent auf 17,7 Millionen Franken, obschon dieser im Vorjahr aufgrund eines Sondereffekts über 1,9 Millionen Franken begünstigt ausgefallen war. Klammert man diesen Sondereffekt aus, erreichte der Geschäftsertrag gar ein Plus von 27 Prozent, wie die Bank schreibt. Zum Wachstum des Geschäftsertrags trugen aufgrund des verbesserten



Die Neue Bank verzeichnet ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2023.

Bild: Daniel Schwendener

Zinsumfeldes vornehmlich der Erfolg aus dem Zinsgeschäft mit 6,1 Millionen Franken (+128,8 Prozent) und der Erfolg aus Finanzgeschäften

mit 3,7 Millionen Franken (+63,3 Prozent) bei. Die Handels- und Anlageaktivitäten der Kunden verliefen im Vergleich zum Vorjahr etwas zu-

rückhaltender, sodass sich der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft auf 7,9 Millionen Franken rückläufig entwickelte.

Der Geschäftsaufwand erhöhte sich in Einklang mit den Budgetvorgaben auf 11,9 Millionen Franken, was insbesondere auf höhere Aufwendun-

gen der Strategieumsetzung zurückzuführen ist.

Erfreuliche Nettoneugeldentwicklung

Als besonders erfreulich zeigte sich die Entwicklung des Nettoneugeldzuflusses, der sich im ersten Halbjahr 2023 auf bemerkenswerte 239,1 Millionen Franken belief. Die betreuten Kundenvermögen erhöhten sich von 5,8 Milliarden Franken per Jahresende 2022 um 6,9 Prozent auf 6,2 Milliarden Franken per Ende Juni 2023.

Ergebnis bewirkt positiven Ausblick in Zukunft

Die Neue Bank zählt zu einer der am besten kapitalisierten Banken der Branche (Tier 1 Ratio von 28,5 Prozent) und bietet somit ihren Kunden eine Kapitalbasis, die für hohe Sicherheit und Stabilität steht. Die zukünftige weltwirtschaftliche Entwicklung ist mit vielen Unsicherheiten behaftet. Die Verantwortlichen der Neue Bank blicken jedoch mit Zuversicht auf die weitere Geschäftsentwicklung des Jahres 2023. *(eingesandt)*

PUBLIREPORTAGE

Die Besteuerung von Fonds und deren Anleger in Liechtenstein und der Schweiz

Für welche Anleger eignen sich liechtensteinische, kollektive Anlagevehikel und für welche schweizerische? Das IFA Steuer-Fachsymposium befasst sich am 26. September mit «Die Besteuerung von Fonds und deren Anleger in Liechtenstein und der Schweiz».

Es gibt verschiedene Ertragsarten bei Fonds, die im Inland zu versteuern sind: Zinsen, Dividenden, Ausschüttungen und Kapitalerträge (Veräusserungsgewinne). In Liechtenstein sind Anlagen in Aktien bekanntlich steuerlich freigestellt. Wenn ein Fonds Aktien enthält, kann die Steuerbefreiung teilweise geltend gemacht werden. Im Unterschied zu anderen Anlageformen ist ein Fonds immer zu Marktwerten steuerbar.

Hochkarätige Referentinnen und Panelisten erläutern und diskutieren mit den Teilnehmenden, wo auf es bei Fondsinvestments ankommt. Im Anschluss findet die traditionelle Podiumsdiskussion statt. Diese wird unter Leitung von Martin A. Meyer (Präsident IFA Liechtenstein) die Themen vertiefen und auf Fragen aus dem Publikum vor Ort und dem Livestream eingehen.



Marcello Scarnato
Vorstandsmitglied der IFA Liechtenstein.



Das nächste IFA Steuer-Fachsymposium findet am 26. September statt und wird hybrid durchgeführt: live im SAL und per Stream im Internet.

Bild: zvg

Symposium der Vereinigung für Steuerrecht (IFA)

Thema beim Steuer-Symposium: Die Besteuerung von Fonds und deren Anleger in Liechtenstein und der Schweiz

Facts:

- Dienstag, 26. September
- Hybride Durchführung: Physisch im SAL in Schaan und via Livestream im Internet (+72 h möglich)
- Zeit: 14.30 bis 18 Uhr; anschl. Network-Apéro im SAL
- Anmeldeschluss ist der 22. September

Referenten:

- Toni Hess, Leiter Rechtsdienst und Stellvertreter des Vorstehers Kantonale Steuerverwaltung Graubünden, Autor und Hrsg. «Steuern kollektiver Kapitalanlagen – Die Besteuerung kollektiver Kapitalanlagen und deren Anleger unter Berücksichtigung der Mehrwertsteuer»
- Britta Rehfish, Steuerberaterin Deutschland, Steuerexpertin Schweiz, Direktorin,

ADB Altdorfer Duss & Beilstein AG

- Thomas Patt, Mitglied Studienkommission Mehrwertsteuer Kalaidos Fachhochschule Schweiz, Director Indirect Tax, We Trust Tax AG
- Tobias F. Rohner, Steuerexperte Schweiz, Partner und Co-Head Steuerabteilung Vischer AG, Dozent für Steuerrecht Universität Zürich und ZHAW, Ersatzrichter am Zürcher Steuerrekursgericht

- Martin A. Meyer, Steuerexperte Schweiz, lizenziertes Treuhänder Liechtenstein, Managing Partner We Trust Tax AG

Moderation Panel:

- Martin A. Meyer, Präsident IFA Liechtenstein

Weitere Informationen und Anmeldung:

- Symposium: www.ifa-fl.li
- Mitgliedschaft: www.ifa-fl.li/mitgliedschaft